



Mailing 4/25

Liestal / Basel, 23. Juli 2025

Aktuelles zum Japankäfer

Seit dem letzten Mailing vom 9. Juli 2025 wurden vereinzelt weitere Exemplare des Japankäfers gefunden. Die Anzahl der entdeckten Käfer bleibt weiterhin tief. Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben den Befallsherd und die Pufferzone angepasst. Die Funde in Basel und Riehen sind sehr verstreut, so dass der angepasste Befallsherd und die Pufferzone sich weiter nach Deutschland und Frankreich ausweiten. In den beiden Basel hat der Japankäfer bis jetzt keine Schäden an Kulturen verursacht. Das Ziel lautet weiterhin, den Japankäfer durch verschiedene Massnahmen zu tilgen.

Regelmässige Informationen per Mailing

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben entschieden, die Adressaten dieses Mails über aktuelle Entwicklungen rund um den Japankäfer zu informieren. Diese Informationen sind seit dem ersten Käferfund und aufgrund der rasch ändernden neuen Erkenntnisse regelmässig mittwochs geplant. Die Informationen können von den Empfängerinnen und Empfängern auch an weitere interessierte und betroffene Kreise weitergeleitet und/oder auf ihren Webseiten veröffentlicht und auf die Verteilerliste genommen werden.

Stand Japankäferbekämpfung

Der Befall durch den Japankäfer wurde mit dem Beginn der Flugsaison 2025 so früh wie möglich erkannt. Zur diesjährigen Bekämpfung des Japankäfers benötigt es eine Kombination aus verschiedenen Massnahmen. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und die Forschungsanstalt Agroscope unterstützen die Kantone bei der Bekämpfung des Käfers. Das BLW koordiniert zudem die Massnahmen mit dem benachbarten Ausland (Deutschland und Frankreich). Alle Massnahmen können aus dem Mailing 2/25 sowie aus der Allgemeinverfügung entnommen werden.

Seit dem letzten Mailing 3/25 vom 9. Juli 2025 wurden 8 weitere Japankäfer in BS und 3 Japankäfer in BL entdeckt. Um die positiven Fallenstandorte wurde der Befallsherd (1 km Radius) erneut ausgeweitet sowie die Pufferzone (5 km Radius um den Befallsherd) angepasst. Der angepasste Befallsherd und die Pufferzone um die Funde in Basel und Riehen haben Einfluss auf Frankreich und Deutschland.

Um die adulten Käfer zu bekämpfen, wurden gezielt an den Fundorten des Käfers das Fallennetz intensiviert und zusätzliche Käferfallen installiert. Diese Fallen dienen gleichzeitig der Beobachtung, um festzustellen ob sich die Käfer weiter ausbreiten.

Aktuelle Allgemeinverfügungen der beiden Kantone

Interessierte finden die jeweils gültige Allgemeinverfügung mit aktualisiertem Kartenmaterial auf der Homepage der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Veröffentlichung erfolgt zudem im Amtsblatt resp. Kantonsblatt.

Kontrollen

Um die Einhaltung der Massnahmen zu gewährleisten, werden in den nächsten Wochen stichprobenartige Kontrollen beider Kantone erfolgen.

Informieren der Öffentlichkeit

Der Befallsherd und die Pufferzone wurden nach den weiteren Funden ausgeweitet, angepasst und die betroffenen Gemeinden informiert. Die Öffentlichkeit wird weiter über Publikationen, auf den Webseiten der Kantone und über Social Media informiert.

Aufruf an Privatpersonen

Wir bitten Privatpersonen nochmals ausdrücklich, keine eigenen Lockstofffallen zu montieren. Werden die Fallen an einem falschen Ort platziert, besteht die Gefahr, dass die Käfer in Gebiete gezogen werden, in denen sie bisher noch nicht vorgekommen sind.

Einen allfälligen Japankäfer-Fund melden Sie bitte an:

Japankäfer – Hotline: Tel. 061 267 64 00

Basel-Landschaft: japankaefer@bl.ch

Basel-Stadt: japankaefer@bs.ch

Weitere Informationen über den Japankäfer und die Massnahmen der Kantone finden Sie auf den Webseiten unter:

www.bl.ch/japankaefer

www.bs.ch/japankaefer

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Bekämpfung des Schädlings.